

BN-Infobrief September 2025

1. Betreuung unserer Grundstücke

Wengleinpark

Im Laufe des Jahres stehen immer wieder Arbeiten an, um dieses besondere Grundstück mit seinen verschiedenen Biotopen, den Gebäuden und sonstigen Einrichtungen und Wegen in einem guten Zustand zu erhalten. Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen, wie sie in den letzten Monaten bzw. Jahren stattgefunden haben und über die wir in den letzten Infobriefen berichteten, sind nur in größeren Zeitabständen nötig.

Im Sommer wurden von unseren Aktiven die Bänke und Tische mit Holzschutzlasur behandelt, damit sie möglichst lange erhalten bleiben. In einer weiteren Aktion haben wir alle Materialien, die sich im Laufe von Jahrzehnten in den Gebäuden angesammelt hatten, sortiert und nicht mehr Brauchbares entsorgt. Zum Sommeranfang wurde uns ein Vogelfutterhaus angeboten, das noch aus der Zeit von Carl Wenglein stammt. Dies war noch in recht gutem Zustand und musste nur neu angestrichen werden. Wir haben es neben der Mauer mit den künstlichen Nisthilfen, die Wenglein als Demonstrationsobjekt dort aufstellen ließ, platziert.



Streuobstwiesen

Wie schon seit vielen Jahren haben wir die Eschenbacher Wiese über den Maschinenring mähen lassen und mit unseren Aktiven die Fläche beräumt. Ein Teil des Mähgutes wurde als Mulchschicht auf der Baumscheibe belassen. In diesem Jahr wird sich die Apfelernte dort nicht lohnen, es sind nur wenige Äpfel an einzelnen Bäumen.

Der Kornanger bei Kainsbach wird nach wie vor beweidet. Hier müssen wir uns nur um den Erhalt und die Pflege der Bäume sowie die Ernte des Obstes kümmern. Die Apfelbäume tragen recht gut und wir planen zwei Erntetermine. Für diese können wir noch Helfer gebrauchen. Am 14.9. ist der erste Termin und der zweite wird am Wochenende 11./12.10. sein. Über das Aktionsbündnis Streuobst (gemeinsames Projekt von BN, LBV und DVL seit 2024) soll bei allen Bäumen einen Kronenschnitt gemacht werden und wir wollen einige Bäume neu pflanzen als Ersatz für abgestorbene Bäume



2. Rückblick Veranstaltungen

Tag der Artenvielfalt

Von unserer Kreisgruppe wird seit 2018 in fast jedem Jahr ein Tag der Artenvielfalt durchgeführt. Dabei werden meist auf BN-eigenen oder gepachteten Flächen die Tier- und Pflanzenarten erfasst. Artenkenner aus dem Landkreis, aber auch aus der Umgebung machen dabei mit.

In diesem Jahr fand der Tag der Artenvielfalt in der Nähe von Schupf statt, im Rempfental. Es wurden sowohl Weideflächen als auch Waldbiotope und ein Bachlauf untersucht. Auf unserer Internetseite findet man nähere Infos dazu sowie eine vorläufige Artenliste und eine Bildergalerie: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/tage-der-artenvielfalt/tag-der-artenvielfalt-2025>



Wiesenmeisterschaften

Unter den 27 teilnehmenden Betrieben befanden sich 15 aus dem Landkreis Nürnberger Land. Diese hohe Teilnehmerzahl freut uns sehr. Zwei der fünf Flächen liegen in unserem Ortsgruppenbereich. Als zweitbeste Fläche wurde der Anger Fischbrunn, eine Extensivweide von Peter-Matthias Schilling und Stefanie Lengenfelder, prämiert. Platz 5 erreichten Carola und Peter Zeltner aus Oberkrumbach mit einer artenreichen Zweischnittwiese. Wir gratulieren allen Geehrten! Teilnehmen konnten landwirtschaftliche Betriebe, die den Aufwuchs ihrer Wiesen und Weiden landwirtschaftlich verwerten, und deren Wiese mind. einen halben Hektar Fläche umfasst. Bewertet wurde in erster Linie die Artenvielfalt und die Gesamtzahl an Wiesenblumen (keine Gräser). Weitere Punkte wurden vergeben für das Vorkommen gefährdeter Arten und die gleichmäßige Verteilung der Arten auf der Fläche. Der Ertrag und die wirtschaftliche Verwertung des Aufwuchses wurden ebenso eingeschätzt und bewertet wie der Kulturlandschaftswert und die Zukunftsfähigkeit.



Klimatag am PPG

Das Paul-Pfinzing-Gymnasium hat im Juli einen Klimatag veranstaltet mit verschiedenen Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich mit dem Thema Klimaschutz auseinanderzusetzen. Wir haben die Beschäftigung mit der wichtigen Funktion von Stadtbäumen hinsichtlich des Klimaschutzes angeboten.

Nach einer theoretischen Behandlung des Themas sind wir in mehreren Gruppen durch die Stadt gegangen und haben Bäume über die Baum-App erfasst (Näheres zur App s.u.). Insgesamt wurden an diesem Vormittag Daten zu fast 100 Bäumen in die App eingegeben. Technisch war das für diese Altersgruppe völlig unproblematisch. In der App sind teilweise verschiedene Antwortmöglichkeiten vorgegeben, sodass die Eingabe auch recht einfach war, wenn es keine Besonderheiten gab.



3. Sonstiges

Monattstreffen

Die Aktiven der Ortsgruppe treffen sich i.d.R. einmal im Monat zu Besprechung und Austausch. Es ist keine Vorstandssitzung. Jedes Mitglied kann daran teilnehmen.

Wir stimmen uns zu unseren Aktivitäten ab, diskutieren problematische Planungsvorhaben in den Gemeinden, berichten über Erlebnisse oder tauschen uns zu verschiedensten umwelt- und naturschutzrelevanten Themen aus. In den Sommermonaten finden die Treffen teilweise auf den von uns betreuten Flächen statt oder wir lassen uns andere interessante Flächen zeigen und die Pflege bzw. die Bewirtschaftung erklären – wie z.B. im August, wo uns Ottmar Fischer auf seine private Streuobstwiese nach Deinsdorf eingeladen hat (s. Foto).



Grundsätzlich finden die Treffen am letzten Montag im Monat statt. Vereinzelt kommt es aber zu Terminänderungen. Wer Interesse an diesen Treffen hat, kann sich gerne in den Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Bitte an Heide Frobels über hersbruck@bund-naturschutz.de wenden.

40 Jahre Hutangerprojekt

Das Hutangerprojekt wurde 1985 durch Aktive unserer Ortsgruppe begonnen und nach Gründung des Vereins Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. 2003 von diesem fortgeführt. Anlässlich des Jubiläums wird eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, über die der Verein in der Presse informiert und die auch auf der Internetseite unserer Kreisgruppe in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden sind.

Erfassung von Reptilien im Landkreis

Wie bereits berichtet, hat unsere Kreisgruppe zur Reptilienerfassung aufgerufen. Wer Beobachtungen gemacht hat, diese aber noch nicht gemeldet hat, wird hiermit daran erinnert. Meldemöglichkeiten und Infos findet man unter: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/arbeitschwerpunkte/artenschutz/eidechsen-und-schlangen#c230218>

Stadtbäume

Im letzten Infobrief haben wir bereits über das von unserem Landesverband gestartete Mitmach-Projekt „Mein Baum“ hingewiesen. Über die App „Mein Baum“ werden mit Hilfe der Bevölkerung Bäume in den Städten und Gemeinden erfasst, egal ob sie im öffentlichen Raum oder auf privatem Grund stehen. Ziel ist es, eine umfassende Datenbank zu erstellen, um Informationen zu vorkommenden Baumarten und deren Standorten, sowie ihren Zustand und ökologische Funktion zu sammeln. Denn eine flächendeckende Datensammlung gibt es bisher nicht. Näheres zur Aktion erfährt man unter folgendem Link:

<https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/mein-baum>